

Alumni-Steckbrief von Maike Stapels

Welchen Beruf wollte ich zu Beginn meines Studiums ergreifen?

Journalistin, Werbetexterin oder Lektorin

In welchem Beruf bin ich zurzeit tätig?

Online-Redakteurin im International House der TU Braunschweig

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden bzw. wie bin ich in diesem Beruf gelandet?

Ich habe während meiner Studienzeit fast ausschließlich journalistische Praktika/Studijobs gemacht, und dabei festgestellt, dass mir vor allem die kommunikativen Aspekte und der Austausch mit Menschen daran Spaß machen. Von daher habe ich offengelassen, in welchem Bereich der Kommunikation ich genau arbeiten möchte, und mich auf alle Stellenbeschreibungen beworben, die mich angesprochen haben. Weil ich gerne auch mal zumindest eine Zeit lang außerhalb von NRW wohnen wollte, bin ich dann in Braunschweig gelandet.

Welche Aufgaben fallen bei meiner Tätigkeit in meinen Aufgabenbereich?

- Kommunikationskonzepte entwickeln, damit die TU Braunschweig als attraktiver Studienstandort für internationale Studierende gesehen wird
- Werbemaßnahmen für Veranstaltungen
- Webseitengestaltung
- Social Media

Mein Studienabschluss:

1-Fach Master of Arts Profil Berufsfeld

Weitere(s) Studienfach/Studienfächer:

keine

Studienabschluss am Germanistischen Institut im Jahr:

2025

Ich habe Germanistik/Deutsch studiert, weil...

ich gerne nach Bochum ziehen wollte und es keinen Master in Kommunikationswissenschaft (meinem Bachelorfach) gab. Von daher habe ich geschaut, welche weiteren fachähnlichen Master es an der RUB gibt, und da mir die Auseinandersetzung mit Sprache einfach sehr viel Spaß macht, habe ich mich auf Germanistik beworben und es keine Sekunde bereut!

Meine Schwerpunkte im Studium:

Linguistik

Habe ich Praktika gemacht? Wenn ja, welche?

Bei einer Werbeagentur, bei einem Lokalradio, beim Maus-Radio des WDR und bei RTL Extra

Zu welchem Thema habe ich meine Abschlussarbeit geschrieben?

Charmant, witzig... wirksam? Der Einsatz von Humor im Stadtmarketing am Beispiel der Bochum Marketing GmbH

Das kann ich aus meinem Studium in meinem aktuellen Beruf gut gebrauchen:

Zeitmanagement, eigenständiges und strukturiertes Arbeiten mit Texten, kritisches Hinterfragen von Texten und Informationen, ein sehr gutes Gefühl für die deutsche Sprache und ihre Regeln

Das hätte ich mir im Studium gewünscht:

Eine Einführungsveranstaltung für Masterstudierende

Das hat mir besonders gut gefallen:

Die Möglichkeit zum Praxissemester, die Vielfalt an Seminar-Themen, die Aussicht von der Mensaterrasse und dass ich meinen Mitbewohnern die genaue Funktionsweise des Semikolons anhand meiner Hausarbeit erklären konnte

Das fand ich eher schlecht:

Die Stundenplanerstellung war am Anfang ein wenig kompliziert, aber am Ende hat ja alles geklappt, also war auch das nicht so schlimm.

Das würde ich Studierenden von heute raten:

Bochum ist tatsächlich besser, viel besser als man glaubt – nutzt also alles, was die Stadt und die RUB zu bieten hat! Abgesehen davon lohnt es sich, schon früh Praktika zu machen, um Berufserfahrung zu sammeln und um herauszufinden, welche

Bereiche einem besonders liegen. Und erkundigt euch rechtzeitig, wo man die Räume in GABF 04 findet.

An welches Erlebnis aus meiner Studienzeit erinnere ich mich besonders gerne?

Lernen im Kulturcafé und im Edwards (mit Caramel Macchiato!)

Wie würde ich meine Erfahrungen und erworbenen Schlüsselqualifikationen im Rahmen meines Studiums der Germanistik kurz zusammenfassen?

Man lernt im Germanistikstudium abgesehen von den Inhalten auch „nebenher“ sehr viel, zum Beispiel Eigenständigkeit, Organisationsfähigkeit und Präsentations-Skills; also Eigenschaften, die einen in fast jedem Berufsfeld weiterbringen.

Bei Fragen dürfen Studierende mich kontaktieren: ☒ ja ☐ nein

meine E-Mail-Adresse dafür lautet: maike.stapels@gmail.com